Deutscher Segler-Club e.V.,
gegründet 1931
Mitglied des Deutschen Segler – Verbandes e.V.

14089 Berlin-Gatow, Kladower Damm 55a, Telefon: 365 49 56

Deutscher Segler-Club, Kladower Damm 55a, 14089 Berlin e-mail:kontakt@deutscherseglerclub.de

DSC - Rundbrief 2 / 2016

Kladow, 07.07.2016

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
der Sommer ist da in voller Pracht, die ersten Regatten sind vollbracht. Zeit, mal wieder einen Rundbrief zu schreiben.

Unser Hafen ist bis auf den allerletzten Platz voll, lediglich ein oder zwei Jollen würden wir wohl noch unterbringen können. Die Vorstellung der ersten fünf „Neuen“ nimmt daher auch einigen Raum in diesem Rundbrief ein, ein weiteres Schiff wird dann im nächsten Rundbrief folgen.

Noch ein Wort zur Platzvergabe im Hafen: Peter Radzei verantwortet die Platzvergabe im Hafen ja schon seit langem zur vollsten Zufriedenheit aller, und möchte aufgrund der vielen neuen Boote im Hafen die Regeln bei der Platzvergabe ins Gedächtnis zu rufen. Erste Priorität ist die passende Größe der Box hinsichtlich Länge, Breite und Tiefgang. Zweite Priorität ist die Manövrierbarkeit, d.h. Langkieler werden eher in den Außen- als in den Innenhafen gelegt. Wenn dann ein neues großes Boot in den Hafen kommt und Platz braucht, kann es schon mal sein, dass ein anderes kleines Boot aus einer großen Box weichen muss. Dritte Priorität ist dann der Wunsch des Eigners oder der Eignerin. Wer also gerne einen anderen Platz haben möchte, wende sich bitte vertrauensvoll an Peter, der dann mit den Beteiligten alle Alternativen prüfen wird.

Beachtet bitte auch beim Ausfüllen eurer Getränke-Zettel oben euren Nachnamen in Druckschrift zu schreiben, die Zettelzuordnung gerät sonst zum heiteren Namenraten, was allerdings Wolfgang weniger erheiternd findet, da er dann zumeist zu wenig Geld für den Getränkeeinkauf in der Kasse hat, da das Namenraten meist schief läuft.

Bitte beachtet auch unsere beiden Sommerveranstaltungen: Am Samstag, dem 16.7. findet unser Sommerfest statt, bei dem sich Jung und Alt sowie Neu und Erfahren einmal kennenlernen können. Am Ende der Sommerferien findet am Samstag, dem 3.9. unsere Freundschaftswettfahrt mit dem YCM statt, bei dem wir die Opti-Oldi Regatta sowie das Grillbuffet ausrichten. Für beide Veranstaltungen bitten wir um mitgebrachte Beilagen, Salate und Nachspeisen, das Grillgut sowie das Brot werden zentral vom Verein besorgt.

Wie immer haben wir seit dem letzten Rundbrief viele schöne Veranstaltungen durchgeführt, die wie gewohnt in unserem Blog beschrieben wurden.

Herzliche Grüße
Martin

Blog: www.deutscherseglerclub.de

18.6.2016 Neu im Hafen, Trinitella 1A „Christina“

„Die Christina, eine Trintella 1A mit Baujahr 1965, haben wir erst im Juni ganz frisch übernommen. Nach viel Charterei und Segelurlauben ist sie nun unser erstes eigenes Familienboot, und wir freuen uns sehr, mit dem DSC einen so netten Verein und einen so schönen Hafen gefunden zu haben. Das Revier kennt die Christina vermutlich besser als wir, sie lag schon zuvor lange Zeit an der Havel - im Gegensatz zu uns Weißenseern, es gilt also viel zu erkunden. Es grüßen und freuen sich auf euch (v.l.n.r) Matilda , Diana, Hannah, Erik, Uli und Greta.“

18.6.2016 Fast neu im Hafen, Hallberg Rassy 36 „Hummel“

Liebe DSC-Mitglieder!

Vielen Dank für die nette Aufnahme im DSC. Eure langjährigen Mitglieder Gina und Ari haben im April ihr Schiff vertrauensvoll an uns übergeben. Wir sind noch eine unerfahrene Crew und machen uns in dieser Saison mit der Rassy vertraut.
Meine Segelerfahrung habe ich beim Regattasegeln mit dem 420iger im TSC Berlin gesammelt, gefolgt von 10 jährigem Windsurfen. Einige Yachterfahrung konnte ich beim Charter-Segeln im Mittelmeer sammeln.
Meine Frau und meinen Vater werdet Ihr öfter im Club antreffen, beide sind im Besitz des SBF Binnen und werden mich beim Segeln mit Spaß unterstützen.
Sevket ist in dieser Saison noch stark mit seinem Elektro-Planungsbüro eingebunden und wird leider nur sporadisch Zeit zum Segeln finden.

Ich wünsche allen eine gute Segel-Saison.
Beste Grüße
Andreas

18.6.2016 Neu im Hafen, SB Varianta 65 „Chinook“

Vom Rhein wurde die Crew der Chinook in unseren Hafen gespült.

Wir begrüßen
Kolja Missal, Ilse Beckendorf, Klaus Beckendorf, Jesko Beckendorf

18.6.2016 Neu im Hafen, 20er Jollenkreuzer „Rih“

„Eigentlich wollten wir im Sommer ein Segelboot auf den Masurischen Seen mieten. Aber entweder waren die Schiffe zu teuer oder zu hässlich. So stolperten wir im Internet unserem Bauchgefühl folgend über so manchen klassischen Jollenkreuzer und hatten kurzerhand ein neues recht altes „Baby“, das in Berlin Friedrichshagen 1955 das Licht der Welt erblickte und nun von uns vom Dümmer See an den Ort der Wiege zurückgeholt wurde. So schaukelt es am Steg des DSC und fühlt sich wie in Mutters Schoß, was sicherlich auch mit der Geschichte des Vereins zu tun hat. Wie bei Babys so üblich, macht sich unsres noch häufig nass. Daher könnt Ihr uns sowohl am Steg als auch beim Segeln leicht erkennen: Irgendwer ist immer am Wasser schöpfen. Wir werden es dem Schiffchen wohl noch beibringen müssen, trocken zu bleiben.
Wie Ihr seht, sind wir gerade angekommen und haben es in einer schöpferischen Pause geschafft uns vorzustellen: Es grüßen Euch Wendy, Kilian, Lewis und Fiete Noack.“

18.6.2016 Neu im Hafen, Bavaria 808 „Penelope II“

„Das ist die (fast vollständige) Crew der „Penelope II“: Von klein nach groß: Pepe (3 1/4), Sophie (8), Lukas (16, nicht zusehen), Sabine (jung) und Thorsten (47).
15qm Genua vorm Wind sind für Sophie kein Problem, die Inneneinrichtung in 15min umzugestalten für Pepe auch nicht, mehr als 15* Krängung für Sabine sind egal (oh, die Becher kippen ja um), Lukas braucht sein Handy, und isst.., Thorsten koordiniert das Chaos.“
Wir freuen uns, euch kennen zu lernen!

13.6.2016 Eine neue Wasserleitung

Der Vorstand erlebte in diesem Frühjahr bei Öffnen der Rechnung der Wasserwerke eine Überraschung, der Verbrauch war fast dreimal so groß wie in den Jahren zuvor! Das Abdrehen der Absperrhähne im Keller und die Beobachtung der Wasseruhr im Schacht 110 m nördlich auf der anderen Seite der Gemüseschneckenfelder brachte schnell die Erkenntnis, dass unsere Wasserleitung aus den 60er Jahren leck war. Daniel und Axel empfahlen den gleichen Leitungsverleger, der dann auch das beste Angebot abgab, und so wurde an einem einzigen Freitag mit einer 13 ton Hydraulikpresse die gesamte Leitung durchs Erdreich gepresst, und zwar ohne Beschädigungen an den öffentlichen Wegen und den Gemüsebeeten. Am folgenden Montag konnten dann die Anschlüsse hergestellt werden, seitdem leckt es nun nicht mehr, und wir haben auch ob der neuen und freien Leitung eine größeren Wasserdruck als vorher.

11.6.2016 1. DSC Wettfahrt

Wunderschönes, warmes und sonniges Sommerwetter, gepaart mit einer fast vollständigen Flaute waren die Stichworte der diesjährigen ersten Wettfahrt. Zwei sturmerprobte und hochseetüchtige Boote gaben entnervt auf, ein Boot kam erst gut 1 1/2h Stunden nach dem vorletzten Boot ins Ziel, und trotzdem hatten alle Spaß am Geschehen und dem anschließenden bayrischen Essen mit Weißwürsten und Leberkäs. Überraschenderweise hatten sich auch noch die Yardstickzahlen einiger Boote über den Jahreswechsel verändert, so dass für ausreichend Gesprächsstoff beim Essen

gesorgt war. Gewonnen hat wieder die Prime Time, die mit ihrer griechisch-deutschen Crew mit diesen widrigen Bedingungen am besten zurechtkam. Neu dabei auch die „Rih“, ein klassischer 20er, der mit seiner walisisch-deutschen Crew auf Anhieb ins Mittelfeld kam.

5.5.2016 Himmelfahrt

Es war wieder ziemlich viel los im DSC. Traditionell fand das von Wolfgang organisierte Skatturnier statt, wegen des schönen Wetters diesmal sogar auf der Terrasse.

Außerdem gab es einen Tag des offenen Trainings, bei dem 5 neue Jugendliche nebst deren Eltern mal bei uns reinschnupperten und erstmals an unserem Training teilgenommen haben. Abends wurde dann zusammen gegrillt und über die Tücken des Segelns oder eines Grand ohne Vieren gefachsimpelt.

Am Samstag ging es dann rüber zum YCM, um die 3. Freundschaftswettfahrt auszusegeln, und zwar in Optis, Teenies und 420ern. Der Wind war herausfordernd böig, in Spitzen sicherlich eine gute fünf. Erstaunlicherweise brachten beide Clubs in allen Klassen Boote an den Start, so dass es spannende Wettfahrten zu sehen gab. Der freundschaftliche Sieg in den Zweimannbooten ging an den DSC (Svenja und Niklas im 420er sowie Oskar und Timo im Teeny), dafür belegten die Teams des YCM die ersten drei Plätze bei den Optis. Mithin ein insgesamt sehr ausgewogenes und freundschaftliches Ergebnis. Abends gab es dann noch lecker Grillwürstchen und Salat beim YCM, wir werden uns Anfang September mit der Ausrichtung der 4. Wettfahrt revanchieren.

Gekrönt wurde das Himmelfahrtswochenende dann am Sonntag mit unserer Geschwaderfahrt zum Stiftungsfest, bei der in der Moorlaake Päckchen gemacht wurde und die mitgebrachten kulinarischen Leckereien von Boot zu Boot gereicht wurden.

23.4.2016 Ansegeln

Endlich geht es also los mit dem Segeln, und das Wetter war auch noch wesentlich besser als vorhergesagt. Immerhin die drei Schiffe Texas, Kleine Freiheit und Silberwolke sind zünftig bei frischem Wind auf dem Wasserweg zum PYC gefahren, einige Kameradinnen und Kameraden sind zumindest mit der Wannseefähre angereist. Nun ja, alles in allem nicht schlecht, aber ausbaufähig.

10.4.2016 Abslippen

Diesmal ein Foto unseres gestählten Stahlteams. Durch das Zusammenspiel unserer vielen neuen und „jungen“ vorläufigen Mitglieder mit unseren erfahrenen „Wissensträgern“ konnten die Stahlböcke in Rekordzeit abgebaut und eingelagert werden, und das Team sieht noch nicht mal erschöpft aus, Respekt!!